

Den Sonntag im Gebet daheim feiern

Wortgottesdienst aus dem Gotteslob für Betroffene, die aufgrund des Coronavirus nicht zur sonntäglichen Messe gehen können

Dieser Wortgottesdienst will angesichts der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie eine Möglichkeit bieten, daheim in einer Zeit Gebetes (ca. 30 min) Zuversicht und Trost aus dem Glauben zu schöpfen. Falls Sie also nicht zur sonntäglichen Eucharistiefeier gehen können bzw. die Teilnahme untersagt ist, können Sie den folgenden kleinen Wortgottesdienst mit dem Gotteslob feiern, ohne dass es einen Zugang zum Internet braucht.

Als „Ort“ in den eigenen vier Wänden bietet sich ein Kreuz oder eine brennende Kerze an. Als Gemeinde dürfen Sie sich mit den Gläubigen Ihrer Pfarrei und dem ganzen Bistum Fulda verbunden wissen. Ob allein oder mit ihren Angehörigen daheim, verbinden Sie sich im Beten und Loben mit Jesus Christus, der als Altar, Gabe und Priester unsere Anliegen Gott, dem allmächtigen Vater, anempfiehlt.

Alle angegebenen Lieder können natürlich auch gesprochen werden, doch haben Sie Mut zum Singen, Gott freut sich, und so wird das Besondere dieser Feier in ihrem Alltag daheim deutlich.

Eröffnung: **Gotteslob Nr. 491**, Lied: Ich bin getauft und Gott geweiht, alle Strophen

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Einführung: Herr Jesus Christus, am Sonntag, dem Tag deiner Auferstehung, trete/n ich/wir vor dich und stimme/n ein in das Lob und Gebet deiner Gläubigen. Öffne mein/unser Herz und schenke mir/uns in dieser Feier den Trost deiner Gegenwart. Darum bitte/n ich/wir dich im Heiligen Geist. Amen

Kyrie: Bedenken Sie in einer kurzen Stille die vergangene Woche und legen Sie das, was Sie bereuen, in die barmherzigen Hände Gottes. *(kl. Stille zur Betrachtung, ggf. Schulbekenntnis)*

Herr erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.

Lesung: **Gotteslob Nr. 639,9**; Römerbrief 12,1-2

Psalm: **Gotteslob Nr. 57,1-2**; Psalm 103: ein Loblied auf den gütigen und verzeihenden Gott

Evangelium: **Gotteslob Nr. 29,2**; Matthäusevangelium 5,3 – 12: die Seligpreisungen

Impulsfragen: *(alle Fragen dienen der persönlichen Meditation oder dem Austausch miteinander)*

- Wann habe/n ich/wir mich/uns mal selig gefühlt?
- Wo habe/n ich/wir schon mal eine Seligpreisungen verwirklichen können?
- Welche Seligpreisungen würde/n ich/wir dieser Aufzählung heute ergänzen?

Fürbitten: Lasst uns beten zu Gott, dem Vater, der die Menschen zu neuem Leben führt: (Nr. 640,3)
Antwort auf jede Fürbitte: Erbarme dich deines Volkes

- Herr, unser Gott, wir bitten dich für die Kirche auf dem ganzen Erdkreis; gib deinen Gläubigen Verlangen nach dir und deinem Wort.
- Wir bitten dich für alle, die sich auf die Taufe vorbereiten; füge sie als lebendige Steine ein in den Bau deiner Kirche
- Wir bitten dich für die Sünder; bewege ihr Herz zur Umkehr.
- Wir bitten dich für die Völker der Erde; hilf ihnen, den Weg zum Frieden zu finden.
- Wir beten für alle Frauen und Männer, die erkrankten Menschen beistehen und sich um sie sorgen. Um Kraft, Liebe und Ausdauer in ihrem Dienst.
- Wir bitten für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Gib Ihnen deinen Heiligen Geist, Entscheidungen zu treffen, die helfen den Virus einzudämmen.
- Wir beten auch für uns selbst. Du weißt um unsere Angst und unsere Sorge. Um das feste Vertrauen auf dich, der du unser Leben in deinen Händen hältst.

Lied: **Gotteslob Nr. 819**, Lied: O mein Christ, lass Gott nur walten, alle Strophen

Glaubensbekenntnis

Lobpreis: **Gotteslob Nr. 670,5** Wechselgebet

Vater unser

Schlussgebet: Barmherziger Gott, wir haben aus menschlicher Schwachheit gefehlt und können aus eigener Kraft dem Netz der Sünde nicht enttrinnen. Komm uns in deiner Güte zu Hilfe und befreie uns von aller Schuld. Durch Christus unseren Herrn. Amen. (GL Nr. 640,5)

Segensbitte: Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinem Frieden. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen (Gotteslob Nr. 626,5)

Abschluss: **Gotteslob Nr. 534**, Lied: Maria, breit den Mantel aus, alle Strophen

Falls Sie Internet haben, finden Sie die Tageslesungen

- im Schott Tagesimpuls: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html
- in der Stundenbuch-App des Katholischen Pressebundes

Gottesdienstübertragungen:

Darüber hinaus weisen wir auf die Angebote in Fernsehen, Rundfunk und TV hin. Einige Beispiele dazu finden Sie unter www.bistum-fulda.de.

Weitere Möglichkeiten im Gotteslob:

Lieder, die Trost spenden: Nr. 416, 421, 422, 423, 424, 427, 430

Andachtsteile: ab Nr. 670, z.B. Nr. 679,3 zum Dank

Persönliche Gebete: ab Nr. 2, z.B. Nr. 6,4 oder 6,5